

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 41/42 (1903)
Heft: 18

Nachruf: Hotz, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzen.

Mädchenschule in Freiburg i. U. (Bd. XLI, S. 287; Bd. XLII, S. 194.) Das Preisgericht, dessen Ernennung wir vor kurzem mitgeteilt haben, hat an die Verfasser der 53 rechtzeitig eingegangenen Arbeiten drei Preise verteilt, und zwar einen I. Preis von 700 Fr. dem Herrn Architekten *Henri Meyer* in Lausanne für sein Projekt mit dem Motto: «F.», einen zweiten Preis von 500 Fr. den Herren Architekten *Alexander Camoletti & Henri Baudin* in Genf für ihren Entwurf mit dem Motto: «Sud-Est II» und einen III. Preis Herrn Architekt *Ulysse Debely* in Cernier (Neuchâtel) für seine Arbeit mit dem Motto: «Branche de gui». Die öffentliche Ausstellung sämtlicher eingegangener Arbeiten findet bis zum 4. November täglich von 8 bis 12 und 2 bis 5 Uhr im grossen Saale des Schulhauses in der Neustadt statt.

Nekrologie.

† **Max Hotz.** Am 29. Oktober 1903 ist in Zürich nach kurzem Krankenlager im Alter von nicht ganz 48 Jahren Ingenieur Max Hotz gestorben. Geboren zu Thalwil im Jahre 1856, besuchte er daselbst die Volksschule, um sich hierauf an der Industriehochschule in Zürich zum Eintritt in das eidgenössische Polytechnikum vorzubereiten, das er 1874 bezog. Im Jahre 1878 erlangte er an demselben das Diplom als Ingenieur und trat sofort in das Bureau der Flusskorrekturen des Kantons Zürich ein, in dem er zunächst als Bauführer bei der Tösskorrektur, dann als Ingenieur der Regulierungsarbeiten an der Thur und an der Sihl tätig war. Im Juli 1889 wurde Hotz vom Regierungsrat zum Kreisingenieur des I. Kreises (Zürich) gewählt, in welcher Stellung er bis zum Jahre 1896 tätig war, um sodann den Staatsdienst zu verlassen und gemeinsam mit seinem Freunde, Ingenieur K. Arnold einem Zivilingenieurbureau in Zürich vorzustehen.

In die Zeit seiner Amtstätigkeit als Kreisingenieur fiel die Einführung des neuen Strassengesetzes, die ihm Gelegenheit bot, sein organisatorisches Talent zur Geltung zu bringen. Seine ausgesprochene Begabung und eine gründliche Bildung, die er durch vielfache Reisen im In- und Auslande stets zu erweitern und zu vertiefen bestrebt war, befähigten ihn, über wichtige technische Fragen ein vollgültiges Urteil abzugeben, wenn schon seine Bescheidenheit ihn meist davon abhielt, in die öffentliche Diskussion einzugreifen. Unter Fachgenossen war der stille, ruhig urteilende Mann ein immer gerne gesehener Kollege, dessen früherer Heimgang von manchem aufrichtig betrauert werden wird.

Literatur.

Anleitung zu architektonischen Skizzierübungen. Von *E. Karl Schäfer*. Architekt und Lehrer der städt. Gewerbeschule in Dresden. Sechste, gänzlich neu bearbeitete Auflage. 51 Skizzen in Lichtdruck, 15 Skizzen in Farbendruck mit erläuterndem Text nebst 15 Figuren. 1903. Verlag von Carl Scholtze (W. Junghaus) in Leipzig. Preis in Umschlag 4,50 M. Wenn auch die Photographie gegenwärtig dem Architekten vieles Skizzieren erspart, so sollte er doch nie darauf verzichten, ihm originell

und nachahmenswert erscheinende Details auch mit Bleistift und Feder festzuhalten, da nur durch diese Uebersetzungsarbeit der betreffende Formgedanke völlig in sein geistiges Eigentum übergeht. Dazu will vorliegendes Werk dem angehenden Architekten die nötige Anleitung geben und die Tatsache, dass dasselbe bereits in sechster Auflage erschienen ist, könnte als Beweis für seine Brauchbarkeit und Nützlichkeit angeführt werden. Leider aber überrascht ein Durchblättern der Tafeln höchst unangenehm, teils durch die geschmacklose Auswahl der benutzten Motive, teils durch das mehrfach peinlich hervortretende Unvermögen des Herrn Verfassers, richtig zu sehen. Skizzen wie Nr. 35, Nr. 41 und Nr. 65 dürfen angehenden Zeichnern nicht als Vorbilder vorgeführt werden, da sie, jeder Perspektive ermangelnd, nur dazu dienen würden, die ungeschulten Augen der Anfänger zunächst zu verwirren und dann zu verderben.

Dr. B.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

- Beiträge zur Bauwissenschaft.** Herausgegeben von *Cornelius Gurlitt*. Verlag von Ernst Wasmuth in Berlin.
- Heft 1. **Das Fachwerkhaus** in Deutschland, Frankreich und England. 99 Seiten mit 192 Abbildungen im Text. Von Dr. ing. *Wilhelm Fiedler*. Von der kgl. techn. Hochschule zu Dresden genehmigte Doktordissertation. 1903. Preis geh. 5 M.
- Heft 2. **Der Holzbau** mit Ausnahme des Fachwerkes. 76 Seiten mit 200 Abbildungen im Text. Von Dr. ing. *Rudolf Wesser*. Von der kgl. techn. Hochschule zu Dresden genehmigte Doktordissertation. 1903. Preis geh. 5 M.
- Heft 3. **S. Donato zu Murano** und ähnliche venezianische Bauten, 96 Seiten mit 100 Abbildungen im Text und 8 Tafeln in Farbendruck. Von Dr. ing. *H. Rathgens*. Von der kgl. techn. Hochschule zu Dresden genehmigte Doktordissertation. 1903. Preis geh. 8 M.
- Der innere Ausbau.** Herausgegeben von *Cremser & Wolfenstein* IV. Band. Treppen, Decken, Türen, Fenster, Wände und Kamine. Fünf Lieferungen von je 20 Tafeln. Format 32/48 cm. Verlegt bei *Ernst Wasmuth* in Berlin. Preis der Lieferung 20 M. (Siehe Seite 211 bis 213.)

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER, Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Südtalien ein der italienischen Sprache mächtiger, jüngerer *Elektro-Ingenieur* zur Leitung einer elektrischen Beleuchtungs-Anlage; derselbe soll im stande sein, auch die Buchführung und die Kasse zu besorgen. (1343)

Gesucht als Betriebschef einer elektrischen Trambahn in Portugal, ein mit dem Betrieb von Dampfzentralen und dem Bahnverkehr gründlich vertrauter *Ingenieur*, welcher der französischen Sprache vollkommen mächtig ist. Kenntnis des Portugiesischen oder Spanischen erwünscht. (1344)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,
Brandschenkestrasse 53, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
1. Nov.	Gemeinderatskanzlei Kantonsingenieur	Willisau-Stadt (Luzern) Zürich (Obmannamt)	Fassung und Zuleitung von Quellen für die Wasserversorgung von Willisau-Stadt in Steinzeug- und Eisen-Röhren. Länge der Leitungen etwa 1300 m.
2. »	E. v. Tscherner, Architekt	Chur	Ausführung des obern Teiles der Kriesbachkorrektur bei Dübendorf. 12000 Fr. Glaser- und Schreiner-Arbeiten für einen Neubau der Kur- und Seebadanstalt Waldhaus-Flims.
3. »	J. Näf, Präsident	Oberstetten (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Oberstetten. Reservoirs 200 m ³ Inhalt, Rohrnetz 2400 m u. s. w.
4. »	R. Dettwiler	Reigoldswil (Basell.)	Lieferung von 16 Stück zweisitzigen Schulbänken neuen Systems.
5. »	Baukommission	Eggwil (Bern)	Projekt einer etwa 3400 m langen Strassenanlage IV. Klasse von Sorbach ins Pfaffenmoos samt Plänen und Kostenberechnung.
6. »	Forrer, Gemeindevorsteher	Wildhaus (St. Gallen)	Erstellung einer Hydrantenanlage in Lisighaus, etwa 1230 m Gussleitung u. s. w.
6. »	Oberingenieur der Schweizer. Bundes-Bahnen	Bern	Lieferung von Fächergeräten und Bänken im ungefähren Flächeninhalt von 2300 m ² für die Archiv- und Magazin-Räume im Dienstgebäude auf dem Brückfeld.
8. »	Präs. der Wasserkorporation	Bernhardzell (St. Gall.)	Grabarbeit, sowie Transport und Legen von etwa 1070 m eisernen Röhren.
9. »	J. Schmid-Lütsch, Architekt	Glarus	Gipsarbeiten zum Pfarrhausneubau in Schwanden (Glarus).
10. »	Albert Brenner, Architekt	Frauenfeld	Maurer-, Steinbauer- und Zimmermanns-Arbeiten zum neuen Bankgebäude Weinfelden.
10. »	Gemeinderatskanzlei	Birmensdorf (Zürich)	Korrektur der 200 m langen Kirchgasse in Birmensdorf.
15. »	F. Martin Camenzind	Gersau (Schwyz)	Vermessung der Genossenwälder in Gersau.
15. »	J. Klöti z. Konsum	Kloten (Zürich)	Erd-, Maurer-, Zimmer- und Schlosser-Arbeiten zur Erstellung einer neuen Schiessanlage im «Schlufweg» bei Kloten.
20. »	Segesser, Notar	Büren a. A. (Bern)	Ausführung eines Wohnhaus-Neubaues in Büren a. A.